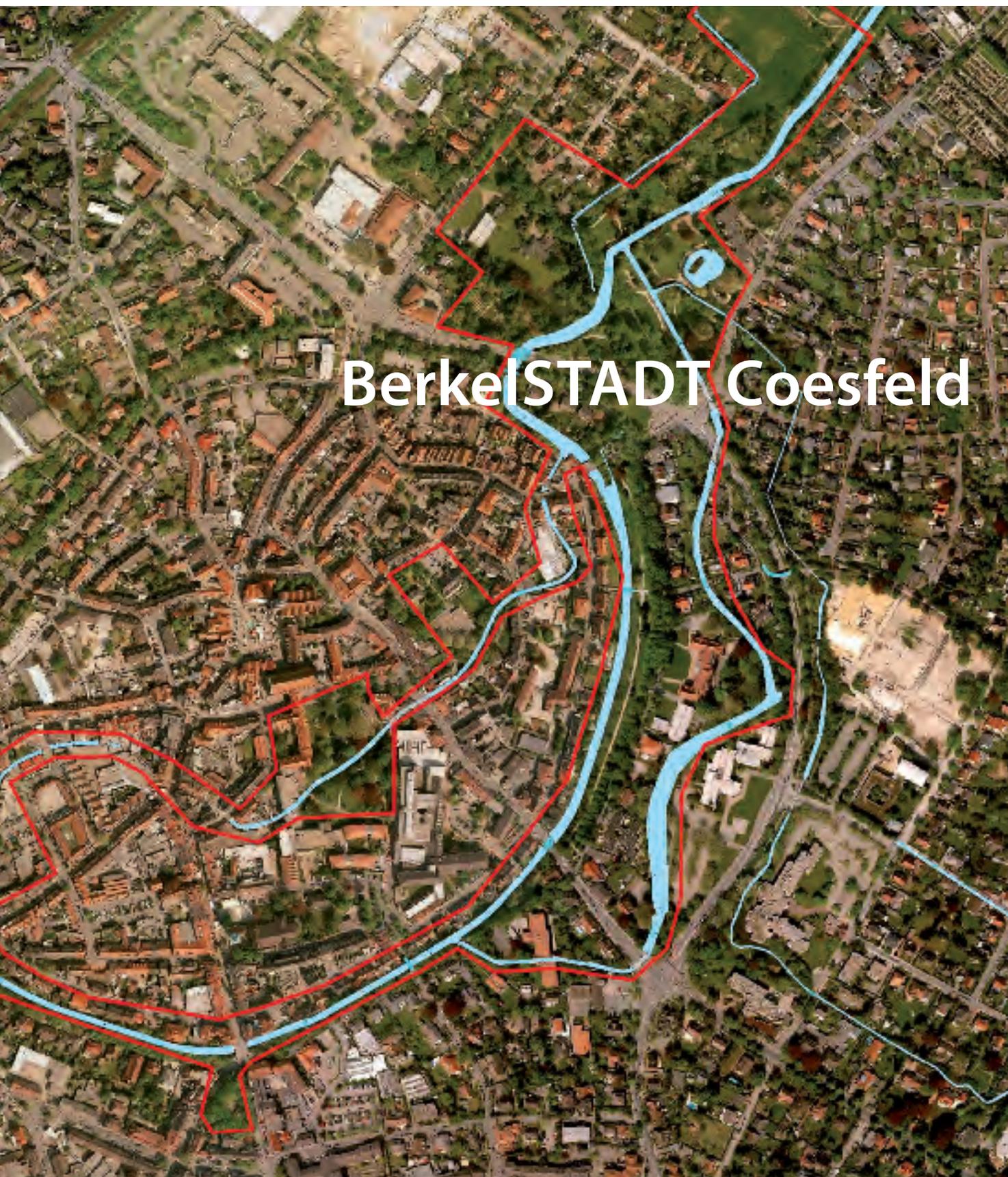




ZukunftsLAND  
Regionale 2016

Eine Projektstudie für die Regionale 2016



Wie bei allen gesellschaftlichen Projekten gilt es auch im Rahmen der Regionale 2016, die unterschiedlichen Sichtweisen und Lebenssituationen von Frauen und Männern zu berücksichtigen. In der Wortwahl dieser Broschüre werden deshalb geschlechtsneutrale Formulierungen bevorzugt.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Regionale 2016 Agentur GmbH

### Projektträger

Stadt Coesfeld  
Der Bürgermeister  
Regionale-Beauftragter  
Thomas.Backes  
thomas.backes@coesfeld.de

### Text und Redaktion

Satzbildner, Miriam Moser

### Gestaltung und Satz

Eva Kraskes

Diese Broschüre entstand auf Grundlage einer Studie, die durch das Planungsbüro BPW baumgart+partner aus Bremen im Auftrag des Projektträgers erstellt wurde.

### Bildnachweis

Titel Grafik: Stadt Coesfeld

Bearbeitungsteam Gesamtperspektive Flusslandschaften (Stein+Schultz/ Anke Schmidt/Farwick+Grote/ Planungsbüro Koenzen): S. 8

BPW Baumgart+partner Bremen: S. 18 links, oben und Mitte, S. 20 unten, S. 22, S. 24 oben, Grundlage der Grafik S. 25 oben

Heuermann Fotografie: S. 4, S. 14 oben, S. 15 links, S. 19 oben links, S. 24 unten

Kikkerbillen, Köln: S. 7 rechts

Matthew Norman: S. 16, S. 20 oben

Planorama Landschaftsarchitektur: S. 13, S. 19 oben rechts, S. 21

Planungsbüro Koenzen: S. 9 oben, S. 15 oben

Regionale 2016 Agentur: S. 7 links, S. 9 unten links, S. 11 unten, S. 18 unten S. 25 unten

Greta Schüttemeyer,  
LWL-Medienzentrum  
für Westfalen: S. 4, S. 10 oben,  
S. 11 oben und Mitte, S. 12, S. 15 unten,  
S. 19 unten links, S. 23 oben

Günter Seggebäing, CC BY-SA 3.0  
[CC-BY-SA-3.0  
(<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>)], via Wikimedia Commons:  
S. 9 unten rechts

Stadt Coesfeld: S. 6, S. 10 unten,  
S. 14 links und unten, S. 17 rechts,  
S. 19 unten rechts

Микова Наталия (own photo  
(Sankt Petersburg, Okeanarium))  
[Public domain], via Wikimedia  
Commons: S. 23 unten

# BerkeI STADT Coesfeld



# INHALT

Wechsel von Stadt- und Landfluss: Die Berkel .....	6
Entwicklungspotenzial .....	7
UrbaneBERKEL und NaturBERKEL in Coesfeld .....	9
Das neue Berkelgesicht in Coesfeld .....	13
Zwei Flüsse, zwei Gesichter .....	13
UrbaneBERKEL und NaturBERKEL vis-à-vis .....	17
Lösung: Umgehungsstraße für Fische .....	19
Viel Bewegung in der Umsetzung .....	21
Maßnahmen UrbaneBERKEL .....	21
Maßnahmen NaturBERKEL .....	23
Kommunikations- und Beteiligungskonzept .....	24
Blick über den Tellerrand .....	25



# WECHSEL VON STADT- UND LANDFLUSS: DIE BERKEL

## ENTWICKLUNGSPOTENZIAL

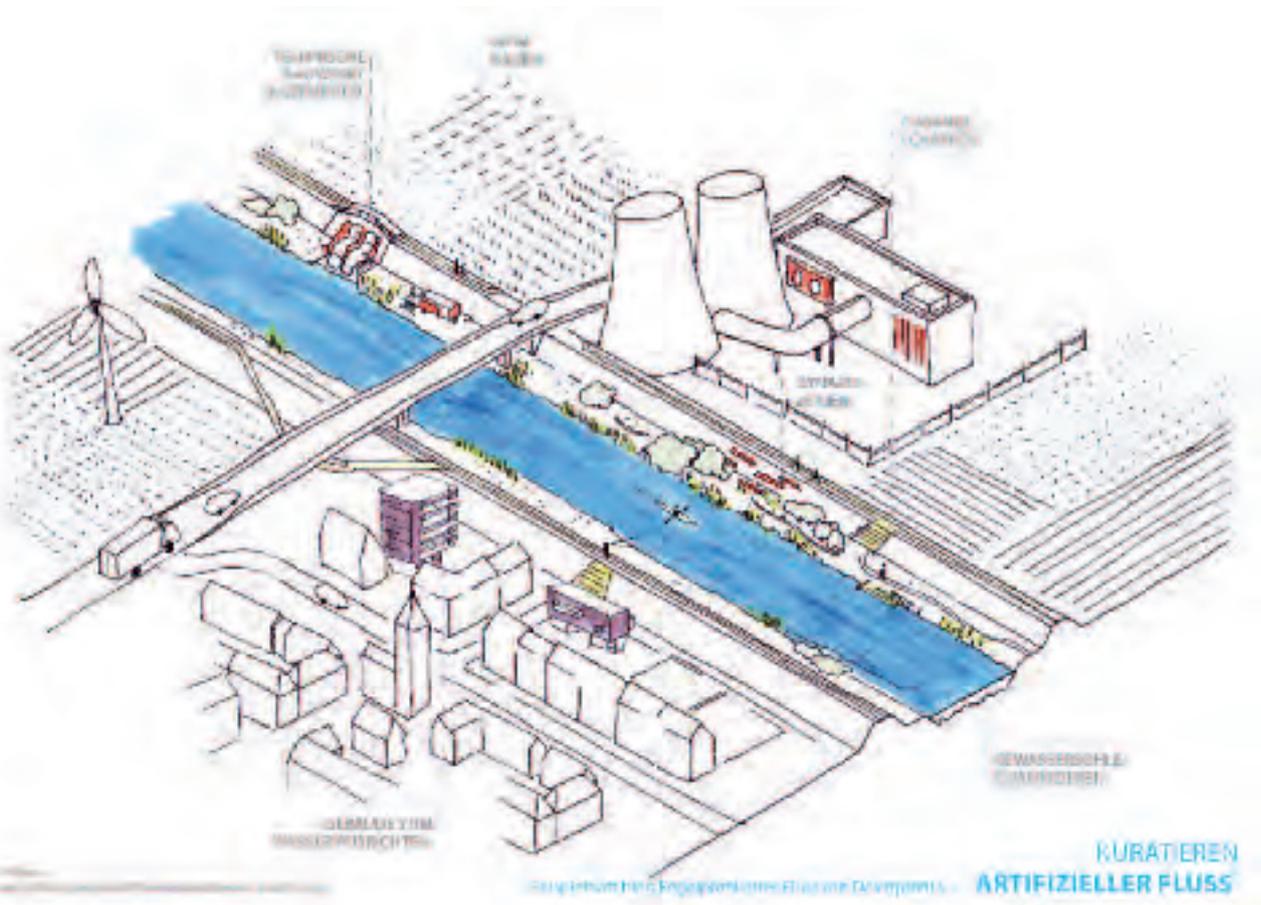
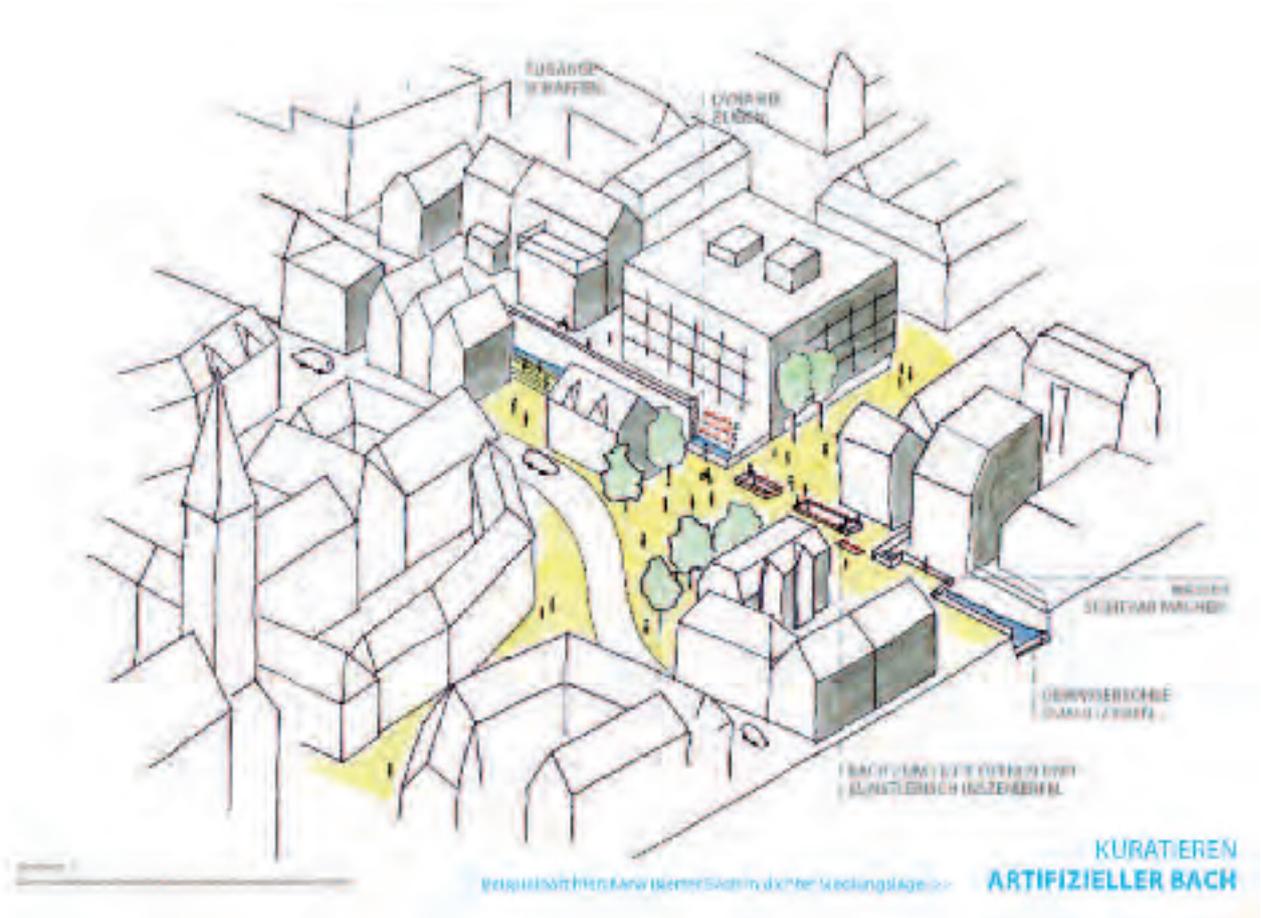
BISLANG FOLGEN FLUSSENTWICKLUNGEN MEISTENS EINEM EINZIGEN LEITTHEMA: RENATURIERUNG ODER STÄDTEBAULICHE PLANUNG. IN COESFELD ERGIBT SICH MIT DEN SCHWERPUNKTEN NATURBERKEL UND URBANEKERKEL IM RAHMEN DES ZUKUNFTSLANDES DER REGIONALE 2016 DIE BESONDERE CHANCE, BEIDES MITEINANDER ZU VERBINDEN.



[www.regionale2016.de/de/projekte/grundlagenprojekte/flusslandschaften/clip.html](http://www.regionale2016.de/de/projekte/grundlagenprojekte/flusslandschaften/clip.html)

Ein dichtes Netz aus Flüssen und Bächen ist prägend für das westliche Münsterland. Da die Bedeutung der Fließgewässer während der vergangenen Jahre stetig abgenommen hat, entstehen nun neue Entwicklungspotenziale entlang der Flussbereiche hin zu mehr Aufenthalts- und Lebensqualität. So entstehen neue Projekte sowohl auf regionaler als auch auf kommunaler Basis.

Im Rahmen der Regionale 2016 wurde beispielsweise das Projekt „Gesamtperpektive Flusslandschaften“ ins Leben gerufen, das die verschiedenen Interessen von Menschen und Tieren unter einen Hut bringen soll. Es geht um Gewässerökologie, Naturschutz, Wasserwirtschaft, Städtebau, Hochwasservorsorge und Erholung am Fluss – vor allem aber darum, Begeisterung zu wecken.



# UrbaneBERKEL UND NaturBERKEL IN COESFELD

## Neue Regionale-Ideen für das ZukunftsLAND

Die Berkel stärker in die Stadt einzubinden und drohende Überschwemmungen zu verhindern – das hat sich die Stadt Stadtlohn mit dem Projekt „Die Berkel! Leben mit dem Fluss“ auf ihre Fahne geschrieben. Außerdem verfolgen der Kreis Borken und die Stadt Vreden mit dem „Kulturhistorischen Zentrum Westmünsterland“ die Projektidee eines kulturellen Knotenpunktes im Hamaland-Museum, das an der Berkel liegt.



„ Die Berkel soll in der Region zu einem erlebbaren „roten Faden“ werden, der die Angebote des Flusses miteinander vernetzt.“

Die Berkel ist in der „Gesamtperspektive Flusslandschaften“ als eines von vier Flusssystemen („artificialer Bach“) in den Fokus gerückt und kann aufgrund ihrer Einzigartigkeit eine Vorreiterrolle in der Region übernehmen. Ihr Charakteristikum ist, dass sie abwechselnd durch landwirtschaftlich geprägte offene Landschaften und durch Städte fließt. An ihr kann solch ein Wechselspiel wie an kaum einem anderen Flusssystem im ZukunftsLAND nachvollzogen werden. Die Herausforderung liegt darin, die Projekte in den Innenstadtlagen und in der offenen Landschaft gedanklich zu verknüpfen.

Das Ortstypische der Berkel in Coesfeld sind die vielen Flussarme, ihre unterschiedlichen Läufe und Ausbildungen: „Fegeltasche“ und „Umflut“ sind landschaftlich, die kanalisierte BERKEL ist hingegen urban geprägt. Die naturnahen Abschnitte werden im vorliegenden Projekt „BerkelSTADT Coesfeld“ als NaturBERKEL, die innerstädtischen als UrbaneBERKEL bezeichnet. Die Flussläufe bedingen sich gegenseitig, wurden aber schon immer auf völlig unterschiedliche Weise genutzt.





“ Paradigmenwechsel in Coesfeld: Nicht mehr länger mit dem Fluss umgehen, sondern von ihm ausgehen.“

In Coesfeld war die Berkel nie der idyllische Fluss, den man sich erträumt. Stets wurde mit ihr und an ihr gearbeitet. Sie war vor allem ein Abwasserfluss und reines Nutzgewässer. Schon im 13. Jahrhundert wurde der Verlauf der Berkel im Zuge der Errichtung einer Befestigungsanlage geteilt, und sie umfloss die Stadt entlang der Stadtmauer in einem künstlichen Bett, der sogenannten „Umflut“. Als „Alte“ oder „Innenstadt-Berkel“ behielt sie ansonsten ihren ursprünglichen Kurs im Stadtkern bei.

Erst seit einigen Jahren lernen wir das Wasser in Städten (wieder) schätzen: als attraktive Orte, an denen man wohnen und sich erholen kann. Deshalb heißt es nun, das Beste aus der Coesfelder Berkel zu machen.

In diesem Sinne hat in Coesfeld ein Paradigmenwechsel stattgefunden: Man möchte nicht mehr länger „nur mit der Berkel umgehen, sondern von ihr ausgehen“. Die Regionale 2016 bietet dazu eine optimale Chance. Die Stadt arbeitet jetzt unter dem Projekttitel „BerkelSTADT Coesfeld“ daran, den Fluss in der Innenstadt wieder erlebbar zu machen.

Viel hat die Berkel in der steinernen Innenstadt momentan nicht zu bieten. Beispielsweise zeichnet sie sich seit jeher durch einen niedrigen Wasserstand aus. Zudem fließt sie auf weiten Strecken durch ein Betonbett. Teilweise ist sie überdeckelt oder sogar überbaut. An diesen Stellen ist der Verlauf des Flusses heute nicht mehr erkennbar. Die Berkel ist nur an einigen Bereichen wie der Umflut und im Stadtpark zugänglich. Nur dort wird sie von Bürgern zur Erholung genutzt.

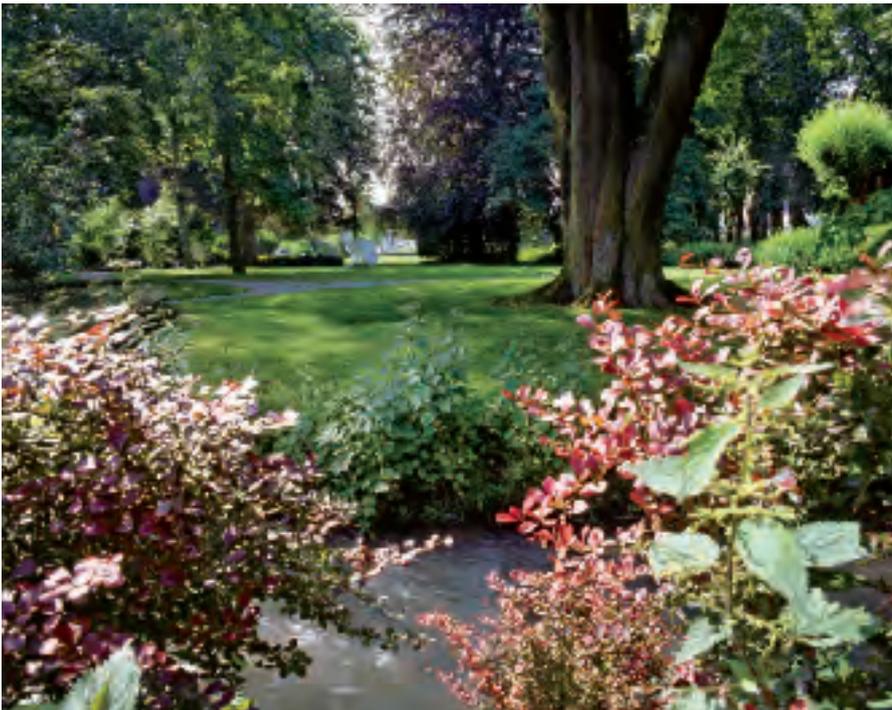


„ Ökologisch gesehen weist die Berkel in Coesfeld Handlungsbedarf auf.“



Hinsichtlich der Gewässergüteklasse gilt der Flussabschnitt im Siedlungskern als mäßig belastet. Zudem stellen Stauanlagen Hindernisse für Fische dar, sodass die Gewässerstruktur heute als „übermäßig geschädigt“ eingestuft ist.





# DAS NEUE BERKELGESICHT IN COESFELD

## ZWEI FLÜSSE, ZWEI GESICHTER

IN COESFELD STEHEN ZWEI SICH ERGÄNZENDE FLUSSBILDER IN EINEM DIREKTEN UMFELD ZUEINANDER: DIE UrbaneBERKEL INNERHALB DER INNENSTADT UND DIE NaturBERKEL IM STÄDTISCHEN „LANDSCHAFTSRAUM“.



Das Bestreben des Projektes „BerkelSTADT Coesfeld“ ist es, das gesamte Berkel-Gewässersystem zum neuen Gesicht der BerkelSTADT Coesfeld werden zu lassen. Dabei ist zwischen den unterschiedlichen Gegebenheiten und Zielen zu unterscheiden:



### „ROTER FADEN“

#### UrbaneBERKEL

In der Coesfelder Innenstadt muss die Berkel überhaupt erst einmal zurück ins Stadtbild geholt werden. Darüber hinaus soll sie einen echten Anziehungspunkt darstellen. Bestehende Strukturen wie der Schlosspark sollen aufgewertet und bisher kanalisierte Bereiche in der westlichen Innenstadt erschlossen werden. Da die UrbaneBERKEL nur an einigen Stellen in der Stadt zutage tritt, ist geplant, ihren Verlauf gestalterisch als „roten Faden“ zu visualisieren. Zudem soll der Fluss zugänglicher gemacht werden und zum Verweilen einladen. Damit wird ein deutlicher Mehrwert für die Natur, die Stadt und die Bevölkerung geschaffen.

#### Kooperationskonzept Berkel

Coesfeld hat eine Vision: Die Berkel als identitätsstiftenden Faktor herauszuarbeiten und sie zugänglich zu machen. Diese Aufwertung innerstädtischer Flächen erfolgt in Abstimmung mit anderen Städten und Gemeinden entlang der Berkel. Die BerkelSTADT Coesfeld ist ein wichtiger Teil der Gesamtstrategie für den Fluss („Gesamtperspektive Flusslandschaften“).

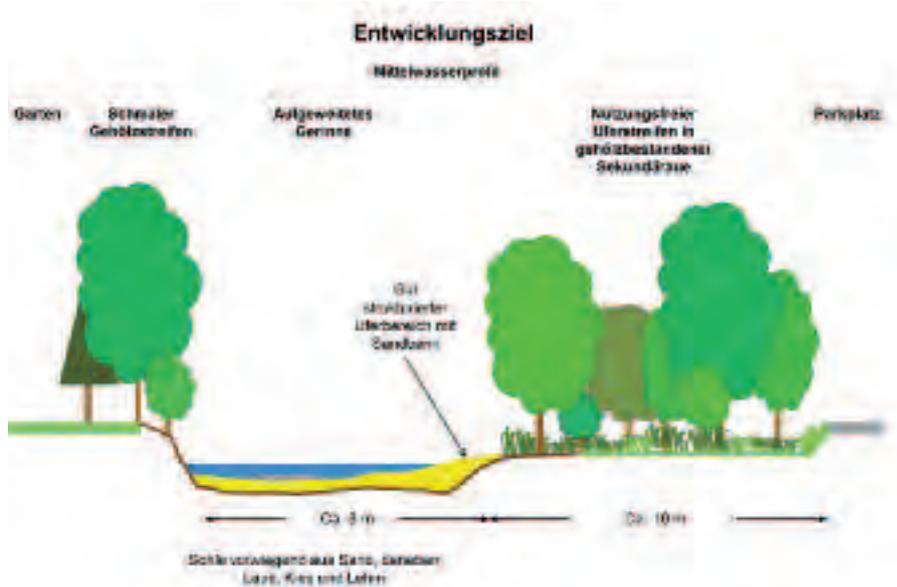
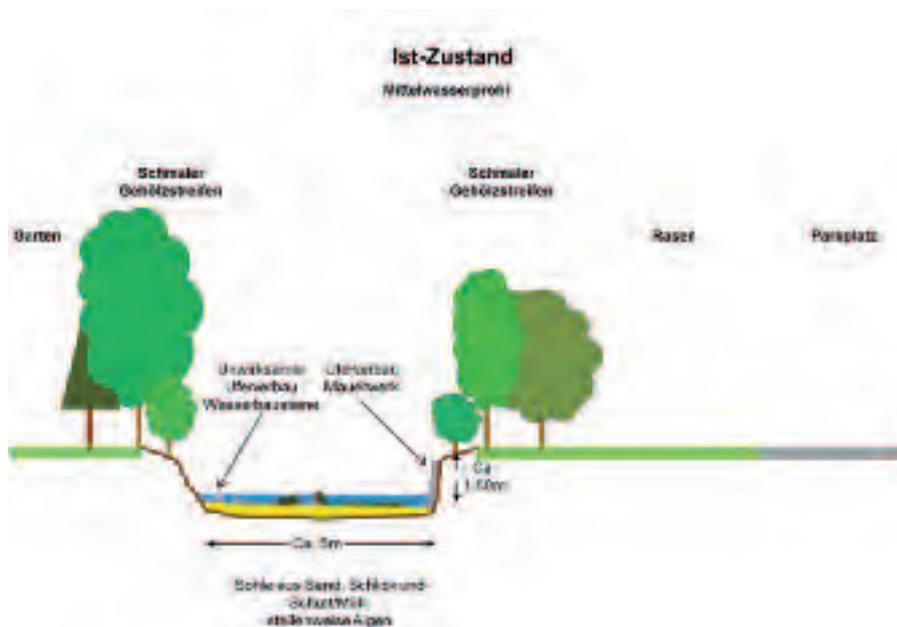


„ Mit der Qualifizierung von öffentlichen Räumen am Wasser setzt die Berkel in Coesfeld Entwicklungsimpulse.“



Schematischer Querschnitt Fegetasche – Mündungsbereich in die Umflut

NaturBERKEL:  
NAHERHOLUNGSGEBIET  
UND FISCHSTRASSE



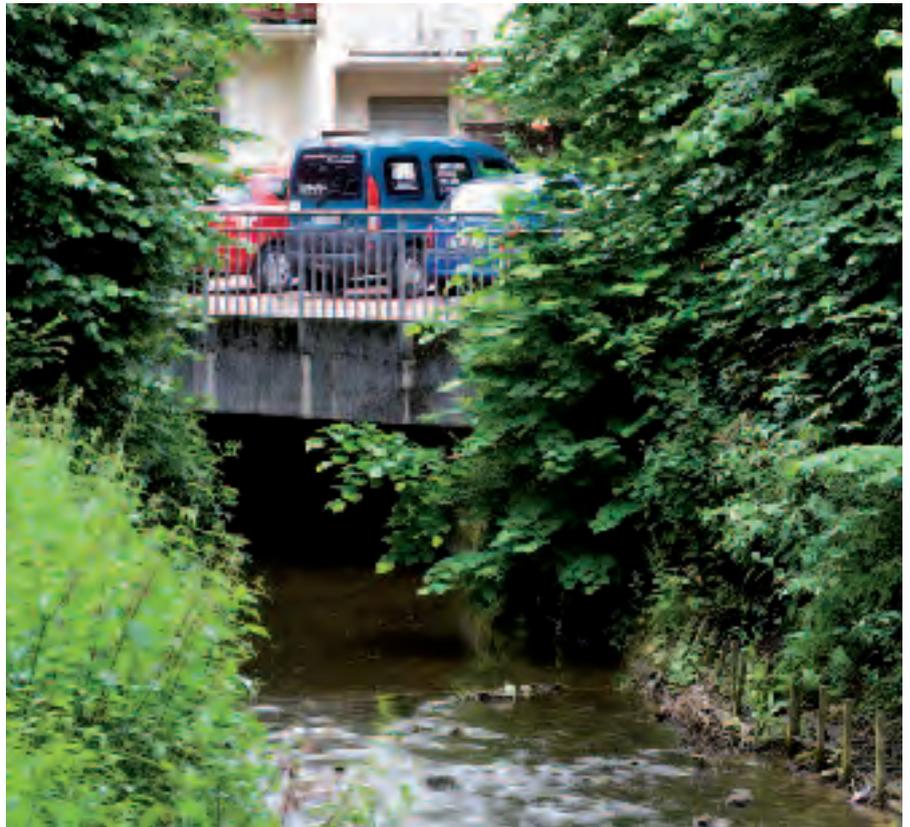
Die vormals künstlich angelegten Flussbetten Umflut und Fegetasche sollen zu einem Naherholungsgebiet umfunktionierte werden. Die Uferbereiche sollen naturnah gestaltet und somit Rückzugsräume für Tiere geschaffen werden. Außerdem gilt es, den Hochwasserschutz zu beachten. Das attraktive Stadtbild im Bereich des Walkenbrückentores und des Schützenwalls wird erhalten bleiben. Der weniger repräsentative Bereich der Fegetasche wird hingegen ökologisch ausgebaut.

Mit den Bereichen NaturBERKEL und UrbaneBERKEL können also Renaturierung und städtebauliche Planung gleichermaßen realisiert werden: eine einmalige Situation, die dem Projekt BerkelSTADT Innovationskraft und Modellcharakter verleiht.





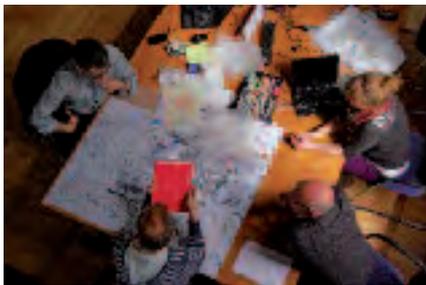
# UrbaneBERKEL UND NaturBERKEL VIS-À-VIS



Die Berkel ist ein sandgeprägter Fluss, der von der Quelle in den Baumbergen bis zur Mündung in den Niederlanden keine nennenswerten Wassermassen transportiert. Von daher sollte man bezüglich der Umgestaltung keine falschen Erwartungen haben: Das Charakteristikum des Flusses ist und bleibt sein niedriger Wasserstand.

Die Auftaktveranstaltung zum „Integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzept Innenstadt“ und das Votum der Bürger führten dazu, dass die Stadt im April 2013 die Ideenwerkstatt „Innenstadtberkel“ organisiert hat.

Dort haben Landschaftsarchitektenbüros Ideen für die Berkel erarbeitet. Aufgabe war es, die Fegetasche und Umflut in ihrer naturnahen Gestaltung weiterzuentwickeln (NaturBERKEL) und der UrbanenBERKEL ein deutlich städtisches Gesicht zu verleihen.

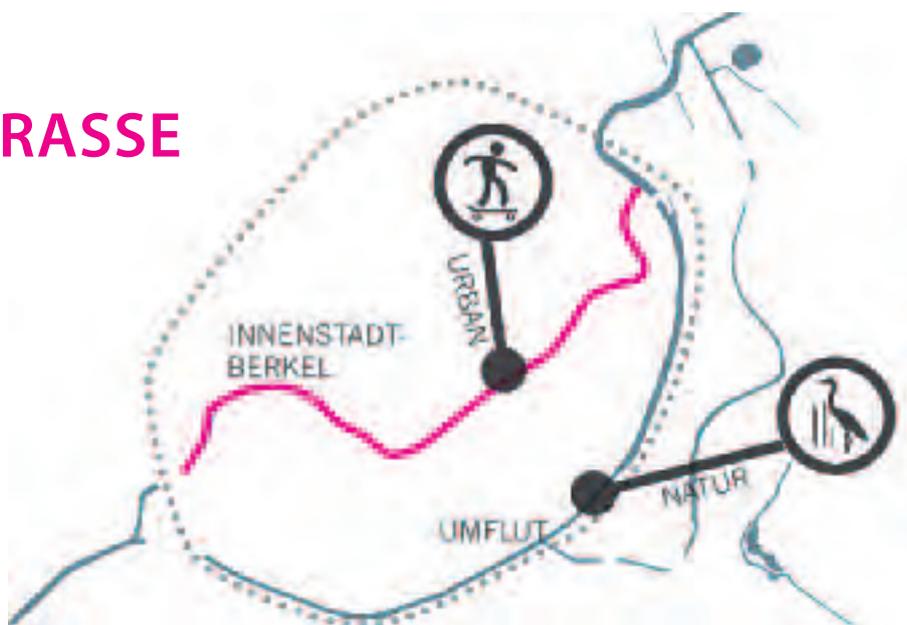


**Meilenstein Ideenwerkstatt**

Die Ergebnisse der „Ideenwerkstatt Innenstadtberkel“ zeigen, wie die Berkel ein wichtiger Teil der Innenstadtentwicklung werden kann. Vier Planungsbüros haben im April 2013 drei Tage vor Ort Ideen für den Umgang mit der Berkel in der Coesfelder Innenstadt erarbeitet. Konkrete Planungsansätze für einzelne Abschnitte der UrbanenBERKEL sind z. B. „Parks zum Eintauchen“; siehe auch: [www.regionale2016.de/de/start/archive/news-details/artikel/berkelstadt-coesfeld-ideen-f.html](http://www.regionale2016.de/de/start/archive/news-details/artikel/berkelstadt-coesfeld-ideen-f.html)



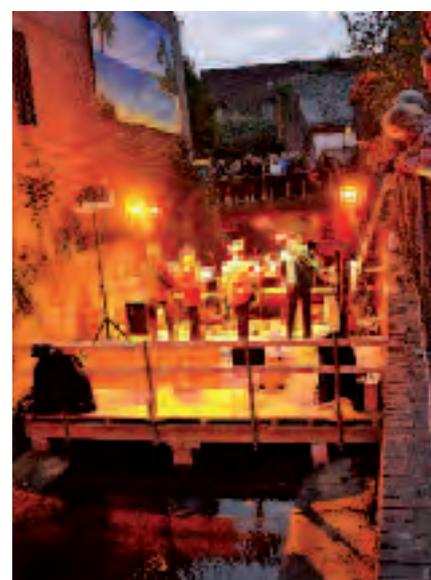
## LÖSUNG: UMGEHUNGSSTRASSE FÜR FISCHE



In den früheren Überlegungen der letzten Jahrzehnte schien es undenkbar, den ökologischen Vorgaben europäischer Wasserriichtlinien in Coesfeld gerecht zu werden. Aufgrund der Stauanlagen, des Denkmalschutzes, der Grundwasserstände und der engen Innenstadtverhältnisse ist es zum Beispiel nicht möglich, dass die Berkel für Fische durch Fischtreppen oder Sohlveränderungen passierbar wird. Der nun gefundene Clou ist eine „Arbeits- teilung der Gewässer“: Die **NaturBERKEL** zeigt ökologische und naturräumliche Qualitäten auf, die sich relativ leicht umsetzen lassen. Diese können also zusammen mit hochwasserschutztechnischen

Aspekten an Fegetasche und Umflut gewährleistet werden. Die NaturBERKEL wird somit quasi zur Umgehungsstraße für Fische.

Für die **UrbaneBERKEL** ergibt sich ohne Ökologieauflagen und Aufgaben ein ganz neuer Gestaltungsspielraum: Hier stehen das Visualisieren des Verlaufs und das Erlebarmachen des Gewässers im Vordergrund. Die Maßnahmen gleichen eher einer Inszenierung. Allerdings – mehr Wasser für den ökologischen Korridor bedingt deutlich weniger Wasser in der UrbanenBERKEL. Daran muss das Gewässer angepasst werden.





# VIEL BEWEGUNG IN DER UMSETZUNG

## MASSNAHMEN UrbaneBERKEL

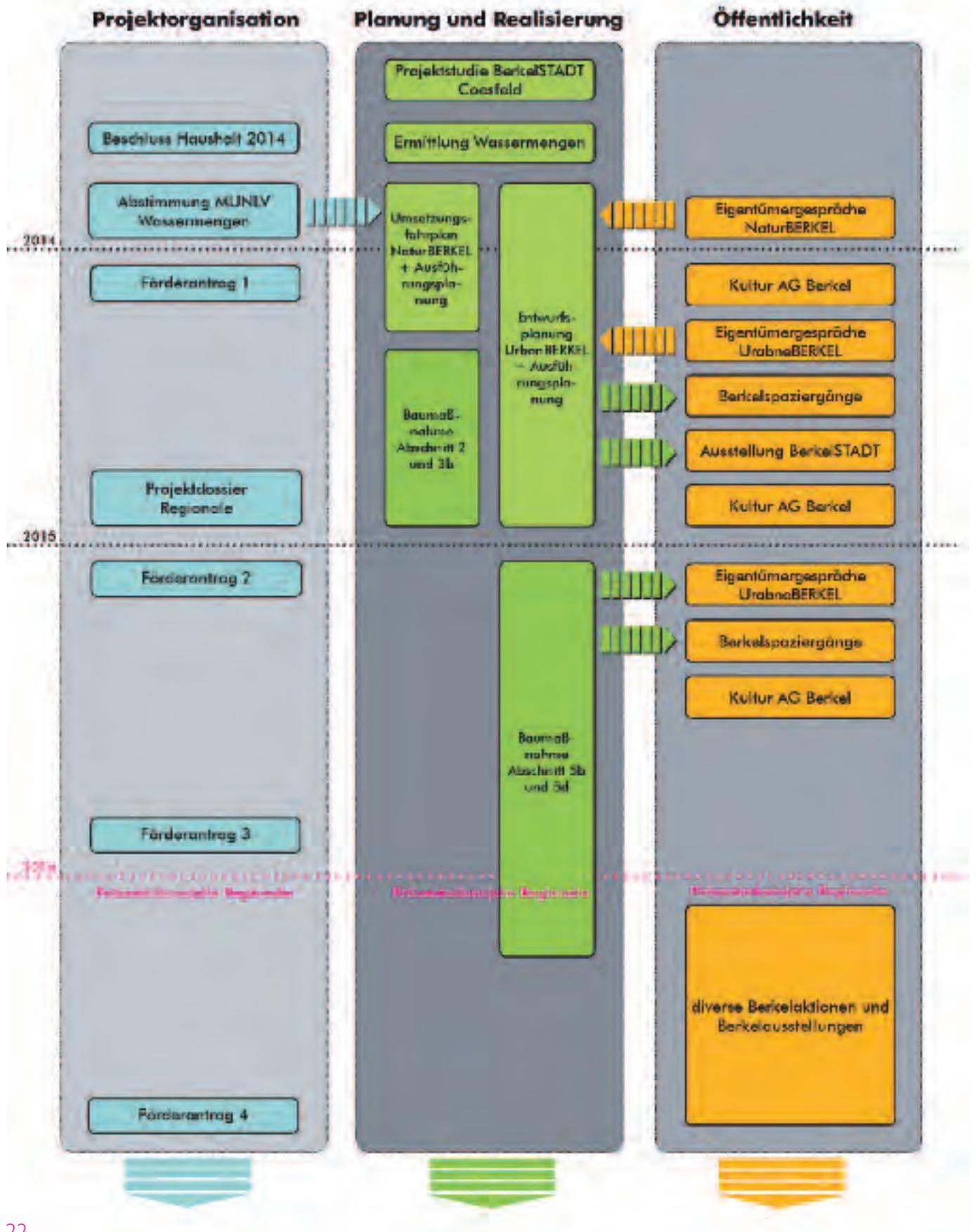
DER BERKEL EIN NEUES GESICHT ZU GEBEN, IST EINE UMFASSENDE UND VIELFÄLTIGE AUFGABE. SCHON IN DER PLANUNGSPHASE IST VIEL IN BEWEGUNG. DIE BAULICHEN MASSNAHMEN WERDEN SO UMFANGREICH SEIN, DASS SIE NUR SCHRITT FÜR SCHRITT UMZUSETZEN SIND.

Die UrbaneBERKEL wird innerhalb des Promenadenrings entwickelt. Räumliche und auch zeitliche Priorität haben dabei die Abschnitte Schlosspark sowie rechts und links der Davidstraße. Hier ist angedacht, einen „Park zum Eintauchen“ zu kreieren.

Am Wiemannsweg, dem sogenannten „Beamtenpättken“, gibt es bislang keinerlei Bezug zum Wasser. Gestrüpp und Geländer versperren den Blick. Der Entwurf der Berliner Landschaftsarchitekten vom Büro Planorama sieht vor, den Uferbereich abzuflachen und einen barrierefreien Weg zum Wasser herzustellen. In der Nähe der Kita sollen Wasserspiele angeboten werden.



### Verfahrensablauf BerkelSTADTCoesfeld



## MASSNAHMEN NaturBERKEL



Der Schlosspark ist das grüne Herz von Coesfeld. Hier sieht das Konzept vor, die Fläche durch den Abriss von bisher trennenden Mauern und Zäunen stärker zu öffnen. Außerdem soll der Verkehr beruhigt werden, Spielmöglichkeiten geschaffen und das Stadtschloss zum Park geöffnet werden. Im Norden könnten Sitzstufen aus Rasen bessere Ausblicke auf den Fluss sowie Spiel im Wasser bieten und damit eine intensivere, aktive Nutzung anregen, wohingegen im Süden, wo Krankenhaus und Seniorenheim liegen, eine ruhigere Zone geplant ist.

Zwischen Schlosspark und Davidstraße ist die Innenstadtberkel größtenteils durch Straßen und Gebäude überdeckelt. Die sogenannte Berkelgasse hat bis heute eigentlich keinen Namen. Die Berkel wird zukünftig zwar weiterhin unsichtbar und unterirdisch verlaufen, jedoch wird symbolisch punktuell Wasser nach oben gepumpt werden, um ihren Weg zu kennzeichnen.

An der Davidstraße tritt die UrbaneBERKEL wieder ans Licht, jedoch auf der Rückseite der Gebäude und in einem Trog. Geplant ist eine Abwandlung des Wasserverlaufes vom Fluss zum Typus Bach, sodass die Berkel dynamischer fließt. Auch wird die Sohle zugänglicher gemacht. Sitzgelegenheiten und Begrünungen runden das Konzept ab.

Extremwetterereignisse, Gesetze und Richtlinien, Gewässerökologie, Naturschutz und Wohlfühlfaktor: Die Liste der zu berücksichtigenden Kriterien bei der naturnahen Umgestaltung der NaturBERKEL ist lang. Dazu ist es notwendig, Wehre ab- und Fischtreppe aufzubauen. Im Bereich der südlichen Umflut ist ein Rück- bzw. Umbau der Staustufen erforderlich.

Im Wesentlichen sollen die Abschnitte im nördlichen Stadtgebiet mit den Fürstenwiesen, dem Stadtpark, der Fegetasche, der Umflut sowie der südwestlichen Coesfelder Berkel erneuert werden: Der Landschaftsraum an den Fürstenwiesen soll vorrangig dem Hochwasser- und Landschaftsschutz dienen. Angedacht ist eine Verlegung der eingedeichten Berkel zur Schaffung eines naturnahen Gewässerabschnitts. Über zwei Kilometer Länge könnte sich dann dort ein artenreiches Biotop entwickeln. Entlang der Berkel ist ein Fußweg von der Fürstenwiese zum Stadtpark vorgesehen.

Auch dieser Bereich wird ökologisch aufgewertet und zum Erholungsraum umgestaltet. Da der Stadtpark mit seinem verzweigten Gewässersystem am ehemaligen Standort der barocken Zitadelle Ludgerusburg liegt, bietet es sich an, die Historie wieder ablesbar zu machen. Im weiteren Verlauf der Berkel ist die Anlage natürlicher Uferbereiche geplant.



# KOMMUNIKATIONS- UND BETEILIGUNGSKONZEPT



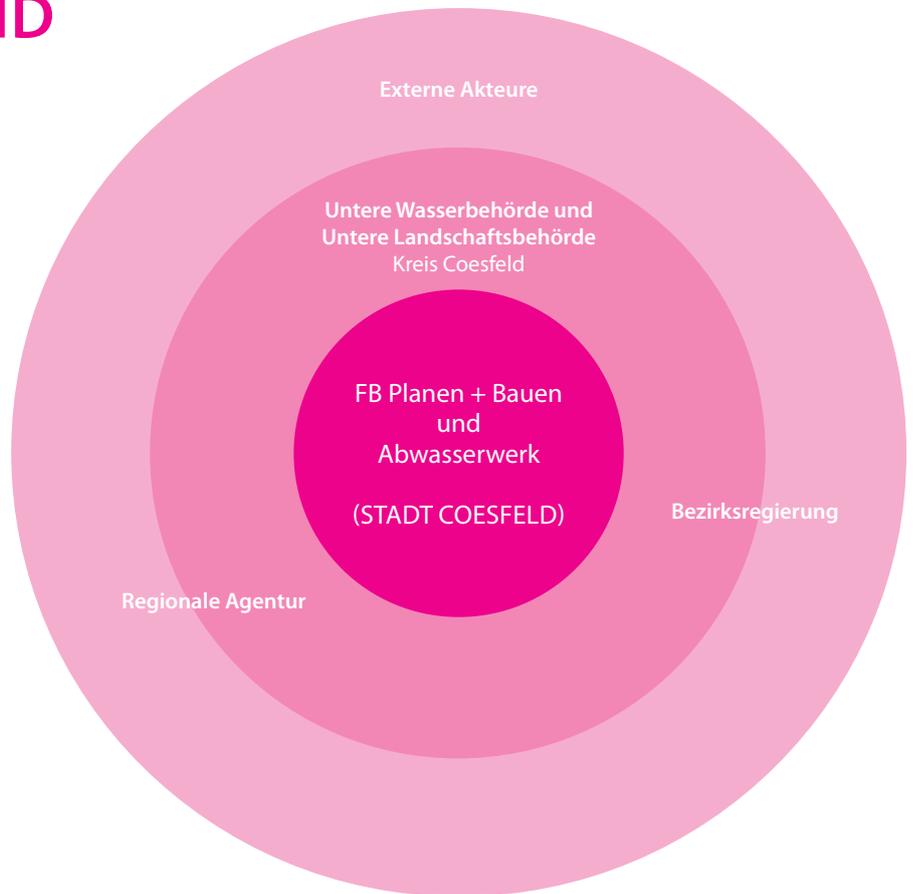
Die Coesfelder Bürger wurden bei der Ideenfindung bereits einbezogen und sollen auch weiterhin an der Planung und Umsetzung teilhaben. Die größte Sensibilisierung für das Berkel-Thema erfolgt über das Begehen des Flusses, wie die Berkelspaziergänge gezeigt haben, die auf enormes Interesse der Bürger gestoßen sind. Diese sollen weiterhin angeboten werden.

# BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Aufgrund der Komplexität des Gesamtvorhabens BerkelSTADT hat die Stadt Coesfeld die federführende Projektkoordination übernommen.

Die interdisziplinäre Aufgabenstellung erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den städtischen Fachbereichen Planen sowie Bauen und Umwelt, dem Abwasserwerk, der Unteren Wasserbehörde, der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Coesfeld und der Bezirksregierung Münster.

Eine Einbindung von weiteren Kulturakteuren, Initiativen sowie der Öffentlichkeit ist ebenso für die Zukunft angestrebt. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Berkelanrainern soll weiterhin gestärkt werden.

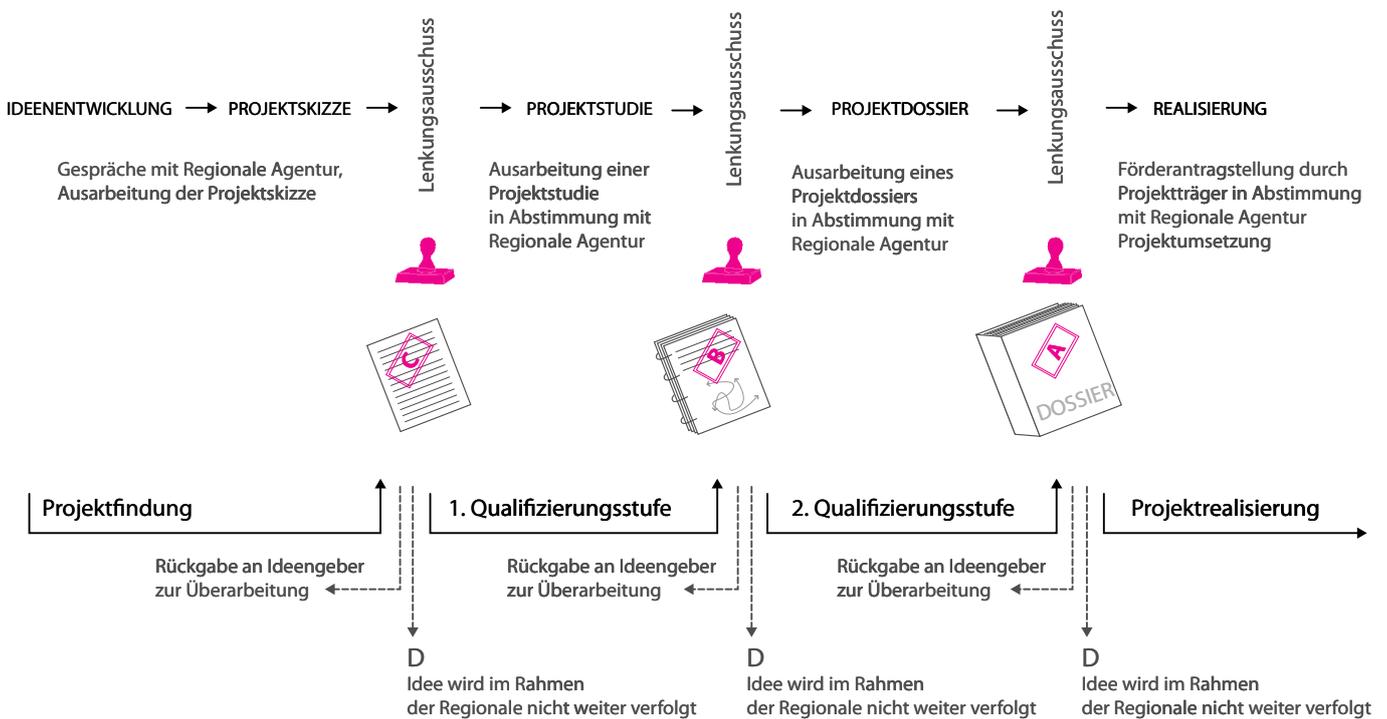




# BESCHLUSS DES LENKUNGS-AUSSCHUSSES DER REGIONALE 2016

Am 20. November 2013 hat der Lenkungsausschuss über den Qualifizierungsstand der Projektidee „BerkeI STADT Coesfeld“ beraten. Sein Beschluss basiert auf der ausführlichen Projektstudie, aus der die vorliegende Broschüre entwickelt wurde.

Mit der Entscheidung des Lenkungsausschusses ist die Projektidee in die Kategorie B des Qualifizierungsverfahrens der Regionale 2016 aufgerückt. Für die Projektträger ist damit die Aufgabe verbunden, die Projektidee in enger Abstimmung mit der Regionale 2016 Agentur weiter zu konkretisieren und umsetzungsreif zu machen.





## ZukunftsLAND Regionale 2016

REGIONALE 2016 Agentur GmbH  
Schlossplatz 4  
46342 Velen

Fon 02863.38398-0  
Fax: 02863.38398-99  
Mail: [info@regionale2016.de](mailto:info@regionale2016.de)  
[www.regionale2016.de](http://www.regionale2016.de)

Diese Broschüre basiert auf einer umfangreicheren Projektstudie, die jeder Projektträger im Laufe der Entwicklung seiner Projektidee hin zu einem realisierungsfähigen Projekt erarbeiten muss. Bis zu einer Umsetzung kann und wird sich die Idee noch erheblich weiterentwickeln und auch verändern. Die Projektstudie markiert somit als vorläufiges Arbeitsergebnis einen Zwischenstand.

Weitere Informationen über diese oder andere Projektideen im Qualifizierungsverfahren der Regionale 2016 sind bei der Regionale 2016 Agentur GmbH oder den jeweiligen Projektträgern erhältlich. Einen Überblick gibt es unter [www.regionale2016.de](http://www.regionale2016.de).

